
Bleibe bei der Wahrheit

Predigt vom 14. August 2005 in Effretikon

Einleitung

Ich weiß nicht, ob andere Leute sich dafür bezahlen lassen, daß sie lügen;
was mich betrifft, ich habe immer gratis die Wahrheit gesagt.

(Heinrich Heine)

Wir stellen am Anfang des 21. Jahrhunderts eine **Eskalation der Lüge**, der Fälschung und des Betrugs fest. Autounfälle werden inszeniert, um **Versicherungen** zu betrügen, clevere Anwälte füllen mit gefälschten Aussagen ihre Taschen, **Ehescheidungsprozesse** arten in gegenseitige Verleumdungen aus - schliesslich will ja jede Seite gewinnen, will jeder **Rechtsanwalt** „seinen“ Klienten zum Erfolg führen -, und so wird neben dem siebten gleich auch noch das neunte **Gebot gebrochen**.

Verleumdung - falsches Zeugnis - blüht besonders da üppig, wo es darum geht, sich durchzuboxen, eigene Vorteile zu erringen, Macht zu bekommen bzw. zu behalten.

Kinder schwärzen ihre Spielkameraden oder Geschwister an. Sie lernen es heute rasch, mit den Tatsachen grosszügig umzugehen.

Totalitäre Regierungen bauen durch Zensur, Propaganda und Unterdrückung ein mehr oder weniger ausgeklügeltes System der Lüge auf, um ihre Bevölkerung fest im Griff zu haben.

Menschen werden durch **Folterungen zu falschen Aussagen** gezwungen, werden systematisch in einen Zustand versetzt, wo sie bereit sind, alles und jedes zu sagen und zu unterschreiben, um nur endlich von ihren Qualen loszukommen oder ihre Angehörigen vor einem ähnlichen Schicksal zu bewahren.

Autoritäre Ideologien erziehen ihre Anhänger dazu, Lügen zu glauben, und füttern sie - womöglich noch im Namen Gottes - mit falschen Versprechen und Hoffnungen.

Sobald jemand **eine Partei, Interessengruppe** oder Organisation vertritt, ist er erhöht anfällig für Verstösse gegen das neunte Gebot.

Wie schnell lernt man es, **Zahlen grosszügig** auf- oder abzurunden, Zitate ungenau wiederzugeben, Gerüchte mit Tatsachen zu verwechseln!

Wir finden Drahtzieher der Lüge aller Schattierungen, in allen möglichen Lebensbereichen: in der **grossen Politik, im Stadtrat, im Fussballclub**, im Betrieb, in der Schule, in der Gewerkschaft, ja sogar in christlichen Organisationen.

Machtkämpfe und Verleumdungen ziehen sich, für den Aussenstehenden peinlich klar erkennbar, durch die gesamte Kirchengeschichte und sind einer der Hauptgründe dafür, dass die Welt so häufig sagt: **Die Christen sind ja auch nicht besser**.

Wie verhalten wir uns angesichts dieser Eskalation des Betrugs und der Verleumdung? Resignieren wir? Zucken wir mit den Schultern? Machen wir mit?¹

Textlesung: 2. Mose 20,16

Bleibe bei der Wahrheit!

¹ Schaeffer, Edith: Überlebenshilfe – die Zehn Gebote. Seite 164f.

Bleibe bei Jesus Christus
Bekämpfe die Lüge
Lebe in der Wahrheit

Bleibe bei der Wahrheit

I. Bleibe Jesus Christus!

Beim heutigen Thema geht es um **Lüge**. Das Gegenteil Lüge ist Wahrheit. **Jesus Christus** ist die **Wahrheit**.

*Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.
Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.*

Johannes 14,6

Es gilt **die Wahrheit** genau zu kennen. Die wichtigste Wahrheit ist das Evangelium. **Warum?**

Das Evangelium enthält vier grossen Wahrheiten, die wir alle kennen sollten: (Nagel – stumpf = Holz nicht splittert – es muss splintern = es geht nicht ohne Anstoss!)

Die erste Wahrheit lautet. Wir sind alle **moralische Versager**. Das ist weder meine Meinung noch die der ersten Kirchenväter, sondern eine Wahrheit, die Gott selbst in seinem Wort bezeugt – Römer 3,23:

Denn alle haben gesündigt und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes

Es ist eine Wahrheit, die du und ich – jeder für sich persönlich erfassen, begreifen, muss. **Satan flüstert uns viele Lügen ein**, die das Gegenteil behaupten - doch die Tatsache bleibt. Gleichgültig, wie *gut* du und ich im Vergleich zu anderen Menschen erscheinen, im Hinblick auf Gottes vollkommene moralische Normen versagen wir alle.

Ich **bin ein sündiger Mensch**. Meine ist Liebe bruchstückhaft und unvollständig. Ich kann nicht einmal Gott so lieben, wie er mich auf liebt. Diese Wahrheit kann ich vor Gott nicht verbergen. Ich kann auf die Wahrheit des Evangeliums nicht antworten, **bis ich nicht vor mir selbst ehrlich** werde - über meine Sünde.

Die **zweite grosse Wahrheit** ist: Eines Tages stehst du im hellen Licht der Heiligkeit Gottes. Dann werden Vertuschungen entfernt, Masken fallen, es wird offenbar, wer du wirklich bist

Jede **kleine Sünde wird wie ein dunkler Fleck** herausragen. Heute kanns du vielleicht die Wahrheit über dich selbst verbergen; doch es wird der Tag kommen, wo der Zustand deiner Seele schmerzhaft sichtbar werden wird.

Die **dritte Wahrheit** ist: Menschen, die nicht umkehren, sind auf ewig in der Hölle verdammt. Das ist wiederum nicht meine eigene Behauptung, ich rede nicht gern darüber. Aber die Bibel sagt, dass es stimmt.

Unbusfertige Sünder werden für immer von Gott getrennt sein, an einem Ort wohnen, an dem das Böse in seiner vollen, ungehemmten Entsetzlichkeit entfesselt sein wird. In der Heiligen Schrift steht geschrieben - Offenbarung 20,15:

Und wenn jemand nicht geschrieben gefunden wurde in dem Buch des Lebens, so wurde er in den Feuersee geworfen.

Die **vierte Wahrheit** lautet: Diejenigen, die ihre Sündhaftigkeit zugeben, Jesus Christus bitten, ihnen zu vergeben, ihr Herr und Retter zu werden dem Gericht der Hölle entkommen, in das Reich Gottes eintreten.

Diese **vierfache Wahrheit ist nicht populär**. Sie ist heute verpönt. Aber es ist die biblische Wahrheit.

Der Teufel mag die Wahrheit nicht hören. So begegnet er jedem Wort der Wahrheit mit einer Lüge. "Mach dir keine Sorgen", flüstert er. "Der **Prediger trägt nur dick auf**. Er **weiss nicht, was** er sagt. Du hast doch gute Absichten, oder? Das ist letztlich alles, was du brauchst. Mach dir keine Sorgen! **Es wird am Ende alles gut ausgehen. Gott wird nachgiebig mit dir sein!**"

Das **sind Lügen, die vielleicht gut** klingen, aber es sind trotzdem Lügen. Satan versprach Eva, sie würde wie Gott werden. Wurde sie es? Er sagte auch, sie würde nie sterben. Was geschah wirklich?

Die Bibel sagt, dass wir die Wahrheit über uns selbst anerkennen müssen - dass wir Sünder sind. Dann müssen wir uns von unserer Sünde abwenden und uns nach der Barmherzigkeit und Gnade Jesu Christi ausstrecken. **Das ist unsere einzige Hoffnung.**

Haben Du dies bereits getan? Bist du ehrlich in bezug auf deine Sünde? Hast du Jesus Christus gebeten, dir zu vergeben? Wenn ja, dann hast du die Verheissung des ewigen Lebens ruhen.

Wenn nicht, denke **bitte nochmals sorgfältig** über die Wahrheit des Evangeliums nach. Dann antworten Sie auf diese Wahrheit.

*Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.
Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.*

Jesus Christus ist die Wahrheit.

Bleibe bei der Wahrheit

II. Bekämpfe die Lüge!

Die Wahrheit ist heute in Frage gestellt. Sie ist angefochten, wird mit Füßen getreten. Dies nicht nur in unseren Tagen.

Du sollst gegen deinen Nächsten nicht als falscher Zeuge aussagen. -

Schon die äussere Gestalt des neunten Gebotes weist darauf hin. Es hat die Form des **Verbotes**, die Form der **Abwehr**: Du sollst nicht das tun, wozu du offenbar geneigt bist, Mensch! Du sollst kein falsches Zeugnis reden wider deinen Nächsten. Du sollst die Wahrheit sagen. Die Wahrheit muss geschützt werden.²

Unwahrheit zerstört Beziehungen. Die Beziehung zu Gott und zu Mitmenschen.

Falscher Zeuge zu sein, bedeutet etwas Falsches zu sagen, jemanden zu belügen. In den ersten Gemeinden war dies wohl kein Problem? Wohl doch? Ananias und Saphira starben in der Gemeinden wegen ihrer Lüge!

An die Epheser schreibt Paulus - Epheser 4,25:

Deshalb legt die Lüge ab und redet Wahrheit, ein jeder mit seinem

² Lüthi, Walter: Die Zehn Gebote Gottes. Seite 201f.

Nächsten, denn wir sind untereinander Glieder.

Die Kolosser ermahnt er - Kolosser 3,9:

Belügt einander nicht, da ihr den alten Menschen mit seinen Handlungen ausgezogen

Warum lügen wiedergeborene Christen? Warum, wieso, wozu?

Manchmal lügen wir, um Menschen zu **beeindrucken**. Wir rühmen uns, Busenfreunde von wichtigen Menschen zu sein, wo wir doch kaum wissen, wie wir unseren Status anheben können.

Wir lügen, wenn wir uns für Arbeitsstellen bewerben, um uns eine Position zu sichern. Wir lügen über **vergangene Errungenschaften**, damit wir **Anerkennung** gewinnen.

Wir lügen, um uns zu rächen. Wir sind wütend auf jemanden und erfinden Geschichten, um ihn zu diskreditieren. Wir lügen, um einen Gewinn daraus zu schlagen, wie wir im vorherigen Kapitel gesehen haben.

Zu gewissen Zeiten **lügen wir, weil es angenehmer für uns ist**. Wir entschuldigen uns dafür, dass wir jemandem nicht helfen, weil wir einfach nicht behelligt werden möchten. Wir sagen, wir werden zu einer Party kommen, obwohl wir gar nicht die Absicht haben zu kommen. Doch es fehlt uns der Mut, nein zu sagen.

Wir **lügen, um der Strafe zu entgehen**. Ich könnte sicherlich ein Buch mit Lügen füllen, die Menschen Polizisten erzählen, um einen Strafzettel abzuwenden.

Welche Eltern kennen nicht eine lange Liste von "logischen Erklärungen", die sie von einem Sohn oder einer Tochter gehört haben, als sie zu spät nach Hause kam?

Lehrer verbringen oft Stunden damit, herzergreifende Geschichten zu hören (die doch unwahr sind), weshalb eine schriftliche Arbeit nicht rechtzeitig abgegeben wurde.

Wir lügen, um andere zu beeindrucken, um uns zu rächen, um uns einen Vorteil zu verschaffen, weil es angenehmer ist, und um der Strafe zu entkommen. Kurz gesagt: Wir lügen viel! Deshalb sagt uns Paulus, wir/sollen alle Falschheit ablegen und die „Wahrheit sprechen“ - Epheser 4,25:

Deshalb legt die Lüge ab und redet Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten, denn wir sind untereinander Glieder.

Wie gern würden wir bei diesem Vers eine Zweideutigkeit herausfinden. „Was hat Paulus wirklich sagen wollen?“ würden wir gerne fragen.

„Was ist die **versteckte Bedeutung** hinter dieser Aussage?“ So sehr wir aber auch versuchen, dem Inhalt dieses Verses auszuweichen, springt uns diese Aufforderung doch ins Gesicht und erschüttert uns mit ihrer Einfachheit: **„Hört auf zu lügen!“** sagt Paulus. **„Sagt die Wahrheit!“**

Nichts zerstört die **persönliche Glaubwürdigkeit eines** Christen so sehr wie eine lügnerische Zunge. (Nagel stumpf)

Hast du schon einmal jemanden sagen hören: "Ja, ich weiss, dass er das *gesagt* hat, aber du kennst ihn doch. Man kann ihm ja kein Wort glauben."

Oder: "Ich weiss, sie *erklärte*, gewonnen zu haben, aber sie ist nicht gerade für ihre Wahrheitstreue bekannt."

Oder: „Weshalb sollte ich glauben, was du über Gott sagst? Ich kann ja *nichts* von dem glauben, was du sonst sagst.“

Christen, die lügen, müssen die Tatsache akzeptieren, **dass sie keine wirksamen**

Vorbilder oder Sprachrohre für Jesus Christus sein können. Wir können nicht den Gott der Wahrheit mit einem Mund ehren, der lauter Lügen ausspricht.

Wir leben in einer Gesellschaft, die die Ernsthaftigkeit des Lügens herunterspielt. Wir sind so geformt worden, dass wir Unehrlichkeit mit einem Seufzer und einem Schulterzucken akzeptieren. Deshalb ist es so schwer, das" Verhaltensmuster des Lügens zu brechen.

Die einzig sichere Art, diese Verhaltensform zu durchbrechen, besteht darin, den offenen geistlichen Krieg zu erklären.

Jedesmal, wenn der Heilige Geist uns von einer Lüge überführt, müssen wir zu der Person zurückgehen, die wir angelogen haben, und sagen: "Es fällt mir nicht leicht, das zuzugeben, aber ich habe dich angelogen. Ich habe dir nicht die Wahrheit, gesagt."

Wenn du dies jemals getan hast, dann weisst du, wie demütigend es ist. Du weisst auch, dass Sie es sich nach zwei, drei Malen lange überlegen, bevor Sie erneut die Unwahrheit sagen.

Eltern müssen ihre Kinder sofort zur Rede stellen, wenn sie Unehrlichkeit bei ihnen entdecken. Je früher wir diese Verhaltensweise unterbrechen, desto leichter lässt sie sich verändern.

Ich hatte lange Gespräche mit meinen Kindern über das Lügen: als keiner von ihnen zugeben wollte, dies oder jenes getan zu haben

Das Ende eines solchen Gesprächs verläuft in der Regel ungefähr so: "Kinder, die Welt geht nicht unter, wenn ihr etwas anstellt oder ungeschickt wart. Ich werde euch nicht verurteilen, weil ihr **etwas ungeschickt** wart.

Das ist doch kein Aufwand. Aber wenn ihr lügt, sieht die Sache anders aus. **Lügen ist eine ernste Angelegenheit!**

Gott kann es nicht tolerieren, und ich auch nicht. Er kann euch vergeben, wie ich euch auch vergeben möchte. Aber zuerst müsst ihr eure Fehler zugeben, damit man euch vergeben kann. Vielleicht geht ihr in euer Zimmer und überlegt es euch. Wir machen alle Fehler, aber wir sollten nie deshalb lügen."

Von Zeit zu Zeit muss ich mir selbst die gleiche Predigt wie meinen Kindern halten. Ich stehe in der gleichen Gefahr, die Wahrheit zu umgehen, wie meine Kinder - und wie Sie. Schliessen Sie sich mir im Kampf gegen den Vater der Lüge an? Können wir uns verbindlich dazu entscheiden, den Gott der Wahrheit zu ehren?

Lügen zerstört meine Beziehung zu Gott, aber auch zu meinen Mitmenschen.

Eine Art von Lüge ist die Verleumdung, dazu nur kurz:

Verleumdung bedeutet dagegen nicht, dass man über andere sinnvoll redet, sondern dass man

1. entweder Dinge verbreitet, die nicht wahr sind oder
2. Dinge verbreitet, die man nicht belegen kann, oder
3. Dinge öffentlich macht, die man nur privat und vertraulich weiss (zum Beispiel aus Freundschaft, aus Amts- oder Beichtgeheimnis) oder
4. dass man Dinge gezielt verbreitet, um anderen zu schaden, nicht zum Nutzen des Betroffenen oder anderer.

Bleibe bei der Wahrheit

III. Lebe in der Wahrheit

Jesus Christus sagt selbst – Johannes 8,31-36:

Jesus sprach nun zu den Juden, die ihm geglaubt hatten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger; und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

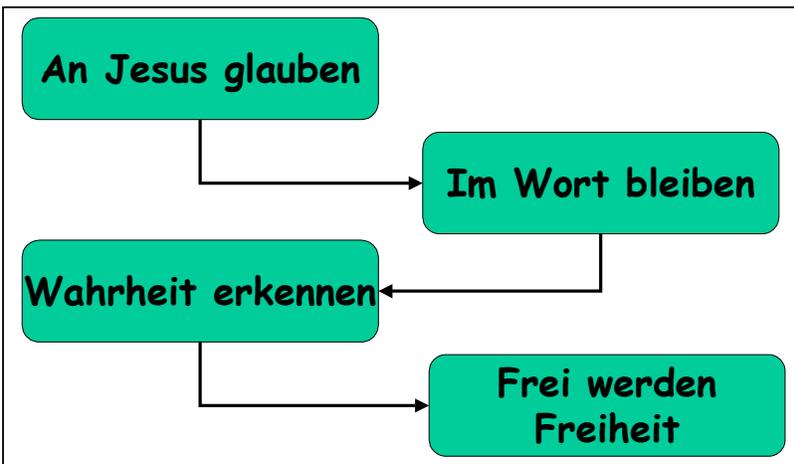
Sie antworteten ihm: Wir sind Abrahams Nachkommenschaft und sind nie jemandes Sklaven gewesen. Wie sagst du: Ihr sollt frei werden?

Jesus antwortete ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Jeder, der die Sünde tut, ist der Sünde Sklave.

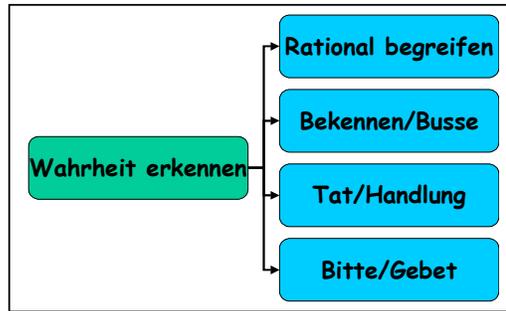
Der Sklave aber bleibt nicht für immer im Haus; der Sohn bleibt für immer.

Wenn nun der Sohn euch frei machen wird, so werdet ihr wirklich frei sein.

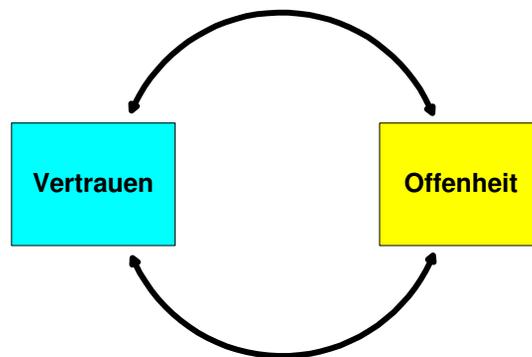
Jesus Christus macht uns frei von der Gebundenheit der Sünde – der Lüge. Aber nur wenn wir zu ihm kommen. Es gilt die Wahrheit zu erkennen.



PE: Im Wort bleiben – Stille
Zeit – nicht gemacht = leer /
= nichts zu sagen!!!!



Erst dies bewirkt den Kreislauf des Vertrauens. Ich bin überzeugt, es jedesmal, wenn wir dir Wahrheit über uns erfahren, diesen Kreislauf durchlaufen müssen.



So können wir die Beziehung zu Jesus Christus und zu unseren Mitmenschen vertiefen.
Amen